



Ausschuss für Schule und Weiterbildung

61. Sitzung (öffentlich)

11. März 2015

Düsseldorf – Haus des Landtags

11:45 Uhr bis 13:20 Uhr

Vorsitz: Wolfgang Große Brömer (SPD)

Protokoll: Günter Labes

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- | | |
|---|----------|
| Vor Eintritt in die Tagesordnung | 5 |
| 1 Mehr Chancengleichheit durch verlässliche Gewährung von Nachteilsausgleichen für Schülerinnen und Schüler mit Teilleistungsschwächen | 6 |
| Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/5028
APr 16/709 (Protokoll der Anhörung) | |
| Der Ausschuss kommt überein, diesen Punkt in einer späteren Sitzung zu behandeln. | |
| 2 Qualitätsanalyse – ein wichtiger Baustein für die Schulqualität | 7 |
| Antrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/6121
APr 16/801 (Protokoll der Anhörung) | |

Der Antrag Drucksache 16/6121 wird mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen von CDU, FDP und Piraten angenommen.

3 Elfte Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (11. Schulrechtsänderungsgesetz) 14

Gesetzentwurf
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/7544
APr 16/819 (Protokoll der Anhörung)

Der Ausschuss spricht sich mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen bei Stimmenthaltung von CDU, FDP und Piraten für die Annahme des Gesetzentwurfes Drucksache 16/7544 unter Einbeziehung der zuvor beschlossenen Änderung aus.

4 Unterrichtsausfall 19

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/2698

Der Ausschuss debattiert über die aus dem Bericht der Landesregierung zum Unterrichtsausfall – Vorlage 16/2698 – zu ziehenden Konsequenzen.

5 Landesregierung muss die Anstrengungen für eine qualitative Lehrerversorgung im MINT-Bereich massiv verstärken 28

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/7776

Der Ausschuss kommt überein, zu diesem Antrag eine Anhörung durchzuführen. In der Obbleuterunde soll eine Verständigung über die Details erfolgen.

**6 Wirtschaft in der Ausbildung unterstützen statt immer mehr belasten
– Keine Ausbildungsabgabe und keine Quote für abgeschlossene
Lehrverträge! 29**

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/7780

Der Ausschuss verständigt sich darauf, sich an der vom federführenden Ausschuss geplanten Anhörung nachrichtlich zu beteiligen.

**7 Geplante rechtliche Änderungen für den verkürzten gymnasialen
Bildungsgang an Gymnasien 30**

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/2696

Dieser Tagesordnungspunkt ist aus zeitlichen Gründen auf die nächste Sitzung vertagt worden.

**8 Schulministerin muss ihrer Verantwortung gegenüber Kindern und
Lehrkräften an Realschulen nachkommen 31**

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/7779

Der Ausschuss ist übereingekommen, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung zu behandeln.

9 Sicherheitsförderung im Schulsport 32

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/2704

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist aus zeitlichen Gründen auf die nächste Sitzung vertagt worden.

Aus der Diskussion

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Wolfgang Große Brömer teilt mit, wegen der Häufung von Krankheitsfällen hat Frau Beer angeregt – das sei mit den Obleuten auch schon abgesprochen – nach Fraktionsstärke abzustimmen. – Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Monika Pieper (PIRATEN) bittet, den Tagesordnungspunkt 1 wegen des immer noch bestehenden Abstimmungsbedarfes heute noch nicht zu behandeln. – Darüber besteht im Ausschuss Einvernehmen.

Petra Vogt (CDU) äußert die Bitte, den Tagesordnungspunkt 9 „Unterrichtsausfall“ vorzuziehen und als neuen Tagesordnungspunkt 1 zu behandeln. Ihre Fraktion hätten hierzu sehr viele Anfragen erreicht, und das Interesse daran dürfte sehr groß sein. In Anbetracht der Kürze der heutigen Sitzung bestehe die Sorge, dass dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr aufgerufen werden könnte.

Sigrid Beer (GRÜNE) wünscht, dass dadurch nicht ausgeschlossen werde, das Elfte Schulrechtsänderungsgesetz heute im Ausschuss zu behandeln und zu verabschieden, weil dieses auf der Tagesordnung des nächsten Plenums stehe. Sie wende sich nicht dagegen, den Tagesordnungspunkt 9 vorzuziehen, wenn zuvor Tagesordnungspunkt 3 behandelt werde. – **Renate Hendricks (SPD)** schlägt vor, das Thema „Unterrichtsausfall“ als vierten Tagesordnungspunkt aufzurufen, sodass erst das Schulrechtsänderungsgesetz behandelt werde. – **Petra Vogt (CDU)** signalisiert ihr Einverständnis.

Yvonne Gebauer (FDP) äußert die Bitte, da zu dem ursprünglichen Tagesordnungspunkt 7 „Wirtschaft in der Ausbildung unterstützen...“ der federführende Ausschuss eine Anhörung beantragt habe, dessen Behandlung bis nach der vorgesehenen Anhörung zu verschieben. Zu dem Tagesordnungspunkt 6 „Landesregierung muss die Anstrengungen für eine qualitative Lehrerversorgung im MINT-Bereich massiv verstärken“ werde eine Anhörung beantragt.

Der Ausschuss kommt überein, den Tagesordnungspunkt 9 als Tagesordnungspunkt 4 aufzurufen, und die ursprünglichen Tagesordnungspunkte 4 bis 8 danach als Tagesordnungspunkte 5 bis 9 aufzurufen.

1 Mehr Chancengleichheit durch verlässliche Gewährung von Nachteilsausgleichen für Schülerinnen und Schüler mit Teilleistungsschwächen

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/5028

APr 16/709 (Protokoll der Anhörung)

Der Ausschuss kommt überein, diesen Punkt in einer späteren Sitzung zu behandeln.